

### Die Weihnachtsinsel.

Wir beginnen jetzt, meine treuen Leser! gleichsam eine neue Reise, indem wir uns nach dem bisher noch unbekanntem nördlichen Theile des großen Oceans wenden.

Es war am 8. Dezember, als unsere Seefahrer die Gruppe der Societäts-Inseln, welche sich gegen den Aequator hin nicht über den 15. Gr. südl. Br. hinaus erstreckt, hinter sich ließen und mit frischem Winde gen Mitternacht steuerten. Sie hatten sich an allen den leztbesuchten Orten auf's Sorgfältigste erkundigt, ob nach dieser Himmelsgegend hin Land liege; niemand wußte von einem solchen. Und wirklich bekamen sie bis zur Linie, die sie am 23. Dezember passirten, nur Himmel und Wasser zu Gesicht. Es ist ein breiter Gürtel, mit dem sich Australiens Inselwelt von den Neuen Hebriden nach Osten hinüberstreckt; oben und unten bricht es ab. Am folgenden Tag aber, da ihnen die Sonne in der nördlichen Hemisphäre aufging, beleuchtete sie ein niederes Eiland, das mit schmalem Erdsaume einen Salzsee umfängt. Nur an ein paar Orten trug es Kokospalmen und bot im Ganzen einen recht unfruchtbaren Anblick dar. Nirgends fanden sie eine menschliche Spur, und hielten es für wahrscheinlich, daß dieser Boden seit den Tagen seiner Schöpfung noch von keinem Menschen-Fuße betreten worden sei.

Dagegen war er von grünen Schildkröten stark bevölkert, welche in ungestörtem Frieden auf ihm herum-